

Kleine Anfrage

Bearbeitungszeiten bei der Einbürgerung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
kürzlich fand erneut eine sehr gelungene Einbürgerungsfeier statt, bei der 261 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger in Jena begrüßt werden konnten. In Ihrer Rede haben Sie zu Recht auf die Bedeutung von Zuwanderung für eine wirtschaftlich dynamische Stadt wie Jena hingewiesen:

„Deutschland braucht den Zuzug von Menschen, weil die Basis für die wirtschaftliche Stärke des Landes – trotz Digitalisierung und Automatisierung – immer die Menschen bleiben werden.“

Gleichzeitig berichten Kolleginnen und Kollegen aus der Optik- und Photonik-Branche immer wieder von langen Wartezeiten im Einbürgerungsverfahren, insbesondere zwischen Antragstellung und Erstgespräch. Besonders drastisch zeigt sich dies in einem Fall, in dem eine indische Physikerin ihren Wohnsitz wechselte, weil sie andernorts mit einer deutlich schnelleren Bearbeitung rechnen konnte.

Es gibt also hochqualifizierte Fachkräfte, die in Jena eine dauerhafte Perspektive suchen und bereit sind, einen langfristigen Beitrag zu unserer Gesellschaft und unserem wirtschaftlichen Erfolg zu leisten, denen durch lange Bearbeitung in Zeiten des Fachkräftemangels Steine in den Weg gelegt werden.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie lange dauert aktuell die Bearbeitung eines Einbürgerungsantrags und wie stellt sich diese Dauer im Vergleich mit zu Jena vergleichbaren Kommunen dar?
2. Wie ist die aktuelle personelle Situation in der Staatsangehörigkeitsbehörde (wie viele Stellen sind besetzt bzw. unbesetzt)?
3. Wie wird die Verwaltung, über die Personalsituation hinaus, kurz- und mittelfristig eine schnellere Bearbeitung ermöglichen?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Vincent Leonhardi